



Bürgerstiftung Steglitz-Zehlendorf Für einen lebenswerten Südwesten

Liebe Leserinnen, liebe Leser, neben den Schwerpunkten für 2015 – Düppel, Glienicke, Inklusion, Förderung von bürgerschaftlichem Engagement, generationsübergreifende Projekte – wollen wir Ihnen heute ein besonderes Vorhaben vorstellen, das nicht nur uns schon länger unter den Nägeln brennt: die Situation der Bücherbusse im Bezirk. Sie haben sie sicher schon gesehen, nutzen sie vielleicht auch selbst, wissen aber gar nicht, wie marode diese „Fahrbibliotheken“ sind.

Dazu Auszüge aus meinem Gespräch mit Frau E. Dreher, der Leiterin des Fachbereichs Bibliotheken:

Seit wie vielen Jahren begleiten uns eigentlich die Bücherbusse schon? Seit De-

zember 1956, da wurde der 1. Bücherbus in Zehlendorf angeschafft; 1978 folgte ein 2. Bus. 1989 und 1993 werden die beiden alten Fahrzeuge durch Neuanschaffungen ersetzt. Das sind die zwei Busse, die heute noch im Einsatz sind.

Und waren es nicht früher eigentlich mehr? Ja, von zwischenzeitlich vier Fahrzeugen, je zwei in Steglitz und in Zehlendorf (1978-1988), sind es heute nur noch zwei Busse.

Das ist doch der „Jüngere“? Eigentlich sieht er ja noch ganz passabel aus – oder?

Die Schäden sind nicht zu übersehen. Die Karosserie beider Busse ist nach 26 bzw. 22 Jahren marode. Es gibt Wassereinträge, nicht nur von oben, sondern auch von der Seite. Plötzlich läuft Wasser aus den Regalen! Die Fahrzeuge sind verschlissen, tragende Teile der Konstruktion sind stark vom Rost befallen. Es ist also Gefahr im Verzug.

Was würde passieren, wenn ein Bus total ausfällt? Wir müssten unseren Haltestellenplan ziemlich einschränken, die Standzeiten radikal kürzen. Nachteil dabei ist, dass wir viele Kinder so nicht mehr erreichen würden. Die Nachmittagshaltestellen könnten nur noch 14-tägig angefahren werden, einige müssten ganz aufgegeben werden.

Und ist eine Lösung in Sicht? Wir arbeiten daran, alle Verantwortlichen davon zu überzeugen, dass Büchereifahrzeuge eine ganz

wichtige Funktion haben. 2014 ergab eine berlinweite Nutzerbefragung: das Ergebnis für die Busse war ausgezeichnet. Die Nutzer schätzen den individuellen Service, die persönliche Ansprache. Die Kinder werden beim Lesenlernen unterstützt. Durch die Busse gibt es einen sehr niederschweligen Einstieg in die Bibliotheksbenutzung – das wollen doch alle erreichen.

Liebe Leserinnen, liebe Leser, hier „drückt wirklich der Schuh“, hier wollen wir uns engagieren! Fortsetzung folgt!

Ihre Karin Lau

Bürgerstiftung Steglitz-Zehlendorf

Wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen möchten:

Postanschrift:

Bürgerstiftung Steglitz-Zehlendorf
c/o Rechtsanwalt u. Notar Günter Laß
Clayallee 336, 14169 Berlin
Tel. 030 – 811 50 56/57
info@buergerstiftung-sz.de
www.buergerstiftung-sz.de

Spendenkonto:

Bürgerstiftung Steglitz-Zehlendorf
Berliner Volksbank eG
BLZ 100 900 00, Konto 88 456780 07
IBAN: DE 14 1009 0000 8845 6780 07
BIC: BEVODEBB

Wir sind als gemeinnützig anerkannt.
Schirmherr: Bezirksbürgermeister
Norbert Kopp

